



# Besigheimer Häuserbuch

---

## Kirchstraße 21 (ehem. Geb. Nr. 48)

Das Gebäude wurde 1856 als zweistöckiges Wohnhaus mit Metzgerei errichtet anstelle eines 1855 abgebrannten zweistöckigen Wohnhauses mit Keller. Der Keller des neuen Hauses stammt vermutlich vom Vorgängergebäude.

- 1660 Hans Reischlin (Reuschle) besitzt: *"Ain Behausung, Keller und Platz der Scheuren, underm Marckht, uff der Meckherseithen, zwischen Jacob Helgern und David Bayern"*. Wenig später ist *"sein Nachkomm Hans Harttmann"* genannt.
- 1690 Das Haus wird dem Hans Michael Ratzel in die Steuer gelegt.
- 1691 Das Haus wird der Witwe "Frau Ratzlerin" in die Steuer gelegt.
- 1728 Die Witwe Ratzler überträgt die Hälfte des Hauses der Base Frau Niethammer, Ehefrau des Johann Niethammer. Nach Niethammers Tod heiratet sie Jacob Friedrich Renz, Handelsmann und Bürgermeister.
- 1738 Die Witwe Ratzler vererbt ihre restliche Hälfte des Hauses an das Ehepaar Renz.
- 1774 Die Hälfte des Hauses wird verkauft an den Schwiegersohn, den Zimmermann Georg Friedrich Mack.
- 1777 Bürgermeister Renz vererbt die übrige Hälfte des Hauses an das Ehepaar Mack.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Neccar-Seite. Mitten in der Stadt. Unter der Stadtschreiberey. Nr. 48 - Ein Haus und Keller an der Chaussee".
- 1798 Georg Friedrich Macks Witwe verkauft das Haus an Johannes Martin.
- 1799 Johannes Martin verkauft die Hälfte des Hauses an den Metzger Johann Georg Merkle.
- 1800 Metzger Merkle kauft die übrige Hälfte des Hauses von Johannes Martin hinzu.
- 1807 Metzger Merkle verkauft ein Viertel des Hauses an Christian Ackermann.
- 1810 Christian Ackermann verkauft seinen Anteil an Jacob Friedrich Keppler.
- 1814 Metzger Merkle kauft den Anteil von Jacob Friedrich Keppler wieder zurück und besitzt nun wieder das ganze Haus.
- 1840 Metzger Merkle schenkt die Hälfte des Hauses dem Sohn, dem Metzger Gottlob Merkle: *"und zwar der untere Theil zu dem auch die Mezge gehört, die Hälfte beider Stallungen und der hintere Theil vom Keller"*.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1848 Gottlob Merkle kauft die übrige Hälfte des Hauses von seinem Vater hinzu und besitzt nun: *"Nr. 48 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Metzger und Keller darunter, mitten in der Stadt, auf der Neckarseite, neben Schmied Conrad Schäuffele und Gotthard Fellger"*.
- 1855 Am 12./13. September 1855 brennt der Bereich der Gebäude Kirchstraße 19 und 21 völlig ab.
- 1856 Gottlob Merkle lässt errichten: *"Nr. 48 - Ein an die Stelle des abgebrannten, 1856 neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 29 qm), Schweinestall (4 qm), Hofraum (67 qm), Winkel mit Nr. 44, 45 und 46 gemeinschaftlich, auf der Neckarseite, mitten in der Stadt, neben alt und jung Conrad Schäuffele und Gotthard Fellger"*.
- 1868 Gottlob Merkle gibt die Hälfte des Hauses dem Sohn, dem Metzger Wilhelm Friedrich Merkle, als Heiratsgut.
- 1887 Die Witwe des Gottlob Merkle verkauft die übrige Hälfte des Hauses mit dem Garten Pz. Nr. 136 dahinter an den Sohn Wilhelm Friedrich Merkle.
- 1888 Metzger Merkle lässt auf dem Garten Pz. Nr. 136 einen Viehstall neu errichten.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.